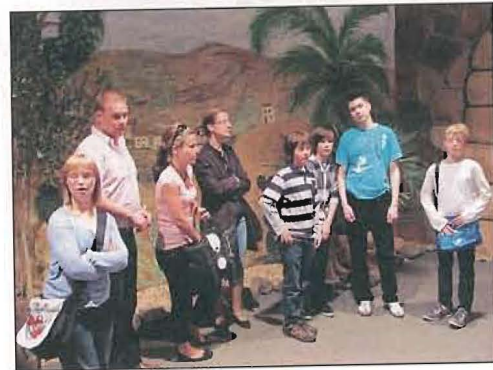


KIRCHLICHE *Nachrichten*

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE NIEFERN

Zu Besuch im Ostergarten der Stadtmission



Am vergangenen Samstag begab sich eine kleine Gruppe der Ministranten gemeinsam mit Gemeindefereferentin Simone Schnür auf eine Zeitreise nach Israel. In der Stadtmission Pforzheim wurde mit Hilfe vieler Requisiten, Naturmaterialien, Tücher und Lichteffekten die Passionsgeschichte- vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung- dargestellt und lebendig gemacht. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin begleitete die Gruppe durch die einzelnen Stationen und veranschaulichte diese durch die jeweilige Bibelgeschichte. Der „Ostergarten“ ist noch bis 8. April geöffnet und sehr sehenswert! Weitere Infos finden Sie hier: <http://www.ostergarten-pforzheim.de>

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Ostern mit allen Sinnen erlebt!

Rund 40 Kinder aus den neuapostolischen Kirchengemeinden des Enzkreises und ihre Begleiter unternahmen am Samstag, den 31. März 2012, eine eindrucksvolle Zeitreise, um das Ostergeschehen nachzuempfinden. Die Pforzheimer Stadtmission war Treffpunkt, denn hier kann man (noch bis zum 8. April 2012) in der Ausstellung „Ostergarten“ die Geschehnisse im damaligen Jerusalem mit allen Sinnen erleben. Von Petra Eppelt, einer ehrenamtlichen Führerin, begleitet, wurde die Gruppe am Stadttor von Jerusalem begrüßt und durfte dann Raum für Raum die Tage und Stationen der Passionszeit nacherleben. Der Esel, auf dem Jesus an Palmsonntag nach Jerusalem kam, war zu sehen. Danach ein Raum, in

dem sich alle um einen riesigen für das Passa-Mahl vorbereiteten Tisch versammelten und jedes Kind ungesäuertes Brot probieren durfte. Weitere eindrucksvolle Stationen wie der dunkle Garten Gethsemane, der krähende Hahn nach der Verleugnung durch Petrus und die Situation im Haus dem Pilatus nahmen alle Teilnehmenden mit hinein in das Geschehen jener Tage. Immer dunkler wird die Umgebung: Der dunkle Raum mit den drei angestrahlten Kreuzen, wo an Jesu Kreuz ein Sorgen-Stein abgelegt werden darf, hinterlässt Eindruck bei den Kindern. Insbesondere, als der Vorhang reißt und die Gesetzestafeln zum Vorschein kommen. Aber Karfreitag ist untrennbar mit Ostern verbunden! Und so geht die Gruppe weiter. Tief unten in der Grabkammer ist es kalt, eng und es riecht feucht-modrig. Fast beklemmend realistisch, der Karsamstag. Und dann

Form eines Kreuzes. Der Weg mündet in einen wunderschönen, hellen Garten mit duftenden Frühlingsblüten. Licht und Wärme werden förmlich von den Teilnehmern „aufgesaugt“. Neues Leben spüren, das ist nicht nur eine Redewendung; hier erlebt es jeder am eigenen Leib. Tief beeindruckt verabschiedet sich die Gruppe. Nicht nur für die Kinder, auch für die Erwachsenen war dieser Ausflug eine sehr gelungene Einstimmung auf Palmsonntag, die Karwoche und Ostern.



dieser Satz an der Wand der offenen Grabkammer - genau so hell leuchtend wie die Engelsgestalt:

ER IST NICHT HIER ER IST AUFER- STANDEN

Ganz still gehen alle hinaus aus dieser Dunkelheit und Kälte. Und werden empfangen von einem strahlend hell erleuchteten Gang in